

Demokratie und Toleranz kommen bei Kindern an



Mittwoch, den 17. April 2013 um 18:13 Uhr



Schwalmstadt. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wir für Demokratie – Tag und Nacht der Toleranz“ beteiligten sich kommunale Jugendpflegen aus dem Schwalm-Eder-Kreis mit einer Spiel- und Diskussionsveranstaltung für 25 Kinder und Jugendliche der Kommunen Neukirchen, Schrecksbach, Schwalmstadt, Willingshausen und Wabern.

Der 16. April wurde dabei als zentrales Datum als auch gemeinsame Plattform im Vorfeld des historisch bedeutsamen 20. April genutzt, um diesen Tag positiv zu besetzen und der

Öffentlichkeit zu zeigen, dass im Schwalm-Eder-Kreis ein Klima der Toleranz besteht.



Im Jugendzentrum „Die Burg“ - als zentraler Sammelpunkt in Schwalmstadt - trafen sich die genannten Jugendpflegen zur Aktion „JUZ-Challenge: Schlag `den Jugendpfleger“, im Rahmen derer die Kinder und Jugendlichen insgesamt 5 Teams aus dem Teilnehmerkreis bildeten und in den Disziplinen Kickern, Billard, Darts, „Vier gewinnt“, Tischtennis sowie einem „Demokratie-Quiz“ gegen ihren jeweiligen Jugendpfleger antraten. Die dabei gesammelten Demokratie- und Toleranzpunkte flossen schließlich in eine Gesamtwertung ein, bei der nicht nur die spielerische Leistung, sondern insbesondere ein positives Sozialverhalten, ein

tolerantes Miteinander von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft sowie ein kindgerechtes Demokratieverständnis Berücksichtigung fanden.



Eingerahmt wurde die Veranstaltung durch die Darstellung zwei Biografien von Maysoon Kheir aus Israel (Praktikantin bei der Jugendpflege Willingshausen) und Robert Heymell aus Neuseeland (Praktikant der Jugendpflege Wabern), die ihre jeweiligen Lebensgeschichten vor dem Hintergrund der Fragestellung, welche (demokratischen) Beteiligungsmöglichkeiten ihnen in ihrer schulischen Laufbahn zur Verfügung standen, mit den Kindern und Jugendlichen diskutierten. Ein daraus resultierender Vergleich mit der Situation in Deutschland zeigte sehr deutlich, dass es auch im Schwalm-

Eder-Kreis – insbesondere für Kinder und Jugendliche - viele Möglichkeiten der aktiven Beteiligung am demokratischen Handeln innerhalb der Gesellschaft gibt.

Hintergrund

Die genannten Jugendpflegen sind Mitglieder im Arbeitskreis „Multikulturelle Jugendarbeit im Schwalm-Eder-Kreis“, welcher u.a. vom Jugendbildungswerk (JBW) und dem Projekt „Gewalt geht nicht“ in der Ausführung zahlreicher multikultureller Veranstaltungsformen unterstützt wird. Gefördert wurde diese Veranstaltung im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“

Kontakt:

Weitere Informationen zum Projekt „Gewalt geht nicht“ / „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ , Herr Stephan Bürger, 05681-775 590 und unter www.gewalt-geht-nicht.de; www.toleranz-schwalm-eder.de

